

Vorgezogene Bescherung bei den FAG-Künstlern

Jedes Jahr ist der FAG-Weihnachtsbaum, den unsere Schüler unter Anleitung der Kunstlehrerinnen zum Advent schmücken, ein untrügliches Anzeichen dafür, dass das Fest nicht mehr weit ist.

Nun kam die Fachschaft Kunst sogar in den Genuss einer vorzeitigen Bescherung, denn der neue Brennofen für Tonarbeiten konnte in Betrieb genommen werden. Das alte Exemplar war nicht nur in die Jahre gekommen und zu klein, sondern arbeitete auch nicht mehr zuverlässig und verbrauchte zu viel Energie. Da die Anschaffung eines neuen Ofens allerdings den Schulhaushalt überfordert hätte, griffen der Förderverein, die Initiative „Cents for help e.V.“ von Bosch-Mitarbeitern und die Elternschaft des FAG unterstützend ein. „Wenn es gemeinsam vorangeht, dann ist es FAG“, freut sich Rainer Geppert, stellvertretender Schulleiter am Alten Postweg.

Christine Henselmann, die Fachschaftsleiterin für Kunst, lobt den hohen technischen Standard des Ofens: „Die neue Schalttechnik des Ofens misst beim Brennen permanent die Feuchtigkeit der getonten Werke und stellt die ansteigende Temperatur darauf ein. So ist ein energieeffizienter Brand gewährleistet, bei dem auch Sprünge und Risse in den Werken vermieden werden können. Mit dem neuen Ofen kann jetzt wieder ungebremst getont und anschließend gebrannt werden

Zusammen mit der Fachschaft Kunst freut sich das ganze FAG auf Weihnachten. Wer weiß, vielleicht ist der Christbaumschmuck am FAG ja nächstes Jahr aus Ton?





Fotos: oben: bei der Übergabe des neuen Ofens (v.l.n.r.): Monika Mann (FAG), Heike Bärenwald (Förderverein), Christine Henselmann (FAG)

unten: die Klasse 5a mit ersten Produkten